

Drei E-Ladesäulen geplant

Zuschuss von 80 Prozent – Neunsitzer-Bus mit Anhängerkupplung

Rain. (ih) Mit verschiedenen Themen beschäftigten sich die Gemeinderäte von Rain gemeinsam mit Bürgermeisterin Anita Bogner in der Gemeinderatssitzung. So ging es um das Car-Sharing für einen Neunsitzer-Bus. Dieses Projekt eines werbefinanzierten Fahrzeuges stellte F. Krieger von der Firma Mikar aus Deggendorf vor. Als Referenz verwies sie auf die VG Hunderdorf und sprach von einer Vertragslaufzeit von vier Jahren.

Die Kosten für die Nutzer des Neunsitzer-Busses belaufen sich auf 4,90 Euro pro Stunde oder 44,90 Euro pro Tag. Erforderlich sei eine Führerschein-Sichtprüfung, wobei eventuell die Mithilfe der VG erforderlich ist. Die Online-Registrierung läuft in der Regel über eine App.

Vollgetankt zurück

Als Details nannte sie, dass das Fahrzeug vollgetankt zurückgegeben werden muss. Die Werbung für die Benutzer werde über Flyer, Facebook, Homepage und Info-Blatt gemacht. Eine Selbstbeteiligung bei Schäden liege bei 1000 Euro bei Vollkasko-Schaden und bei 500 Euro bei Teilkasko-Schaden. Die Gemeinde/VG könne einen festen Standort bestimmen. Der Gemeinderat beschloss, dass mit Mitgliedsgemeinden der VG Rain ein werbefinanziertes Fahrzeug (Neunsitzer mit Anhängerkupplung) in Betrieb genommen werden soll.

Beim nächsten Tagesordnungspunkt wurde der Zuschussantrag zur Jugendarbeit des SC Rain behandelt. Beschlossen wurde, dass der SC Rain einen Zuschuss zur Ju-

gendarbeit in Höhe von 3500 Euro erhält.

Anschließend ging es um E-Ladesäulen mit dem Förderprogramm und der Ladeinfrastruktur vor Ort. Für den überörtlichen Verkehr (B8) seien E-Ladesäulen im Zuge des Umbaus der AVIA-Tankstelle geplant. Von der Gemeinde sollen im Gemeindebereich mehrere E-Ladesäulen aufgestellt werden. Vorgeschlagen wurden zwei Säulen am Schlossparkplatz und eine Säule beim Bürgerhaus Dürnhart. Weitere Standorte sind denkbar, zum Beispiel Wiesendorf, Friedhof, Schule. Die Stellplätze vor den Ladesäulen müssen für ladende E-Fahrzeuge freigehalten werden. Die Stromkostenabrechnung erfolgt über einen Dienstleister.

Über das Landesförderprogramm kann ein Zuschuss von 80 Prozent beantragt werden. Beschlossen wurde, dass in der Gemeinde Rain drei E-Ladesäulen aufgestellt werden: zwei am Schlossparkplatz und eine beim Bürgerhaus Dürnhart. Die Gemeinde beantragt eine Förderung über ein Landesförderprogramm (80 Prozent).

Im weiteren Verlauf wurde der Neubau eines Mehrfamilienhauses mit sieben Wohneinheiten in der Kellersiedlung Flurnummer 494/19 Lindinger-Priller besprochen. Zu der geänderten Planung vom 29. Juni wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Im Zuge der Kindergartensanierung wurde der Auftrag für die Trockenbauarbeiten in Höhe von brutto 75300 Euro erteilt. Des Weiteren erfolgte die Vergabe der Sanierung von Heizung und Sanitär in Höhe von 158500 Euro. Der nächste Tagesordnungspunkt beinhaltete den Radweg an der Bundesstraße 8 Rain-Schönach. Zwischen

der Gemeinde Rain und der Gemeinde Mötzing wird eine Vereinbarung über den gemeinschaftlichen Neubau eines Geh- und Radweges bzw. Wirtschaftsweges entlang der B8 zwischen Rain und Schönach abgeschlossen. Dazu wurde der Planungsauftrag an ein Ing.-Büro vergeben. Vergeben wurde ebenfalls der Auftrag für die Straßenbeleuchtung im Baugebiet WA Rehwiesen IV in Höhe von 12800 Euro.

Gewerbegebiet an B8

Ein wichtiger Punkt war das Gewerbegebiet an der B8 mit der Erweiterung im Bauabschnitt III und der Regelung der Grundstücksverkaufskonditionen. Für die neu zu erschließenden Flächen wurde folgender Kaufpreis festgelegt: Der Grund-Kaufpreis beträgt 47,05 Euro/Quadratmeter, der Ablösebeitrag auf den Erschließungsbeitrag beträgt 29,95 Euro/Quadratmeter. Somit kommt ein Gesamtbetrag von 77 Euro/Quadratmeter zustande. Der Entwässerungsbeitrag ist in diesem Betrag noch nicht enthalten.

Zum Abschluss der Sitzung wurde noch die Kindergartensanierung mit der Auslagerung von Kindergartengruppen durch Bürgermeisterin Anita Bogner vorgestellt. Die Sanierung des Kindergartengebäudes beginnt Anfang August. Zwei Kindergartengruppen werden in die Schule Rain ausgelagert, davon eine Gruppe in den Fitnessraum der Mehrzweckhalle und eine Gruppe in den Zeichensaal. Zwei Kindergartengruppen bleiben im Kindergartengebäude. Die betroffenen Räume wurden mit Vertretern des Landrats- und Gesundheitsamtes besichtigt.